

Respect, illustrissima Signora!
Eis Großvater spricht zu Ihnen!! Mein
Enkel heißt Jelia Kward und ist heute
gerade drei Wochen alt. Vater, Mutter, Kind,
Großvater u. Großmutter befinden sich wohl
und gratulieren Ihnen Allen herzlich zum
neuen Jahre, stets Bestes und Besseres
für Sie vom gütigen Himmel ersehend.
Was mich so fromm stimmt, verehrteste
Freundin, ist nicht der Gedanke an Sie,
und auch nicht der Gedanke an mich -
es ist Ihr Befehl einen deathlichen Brief
zu schreiben. Um demselben möglichst
nachzukommen, bediene ich mich der
lateinischen Schrift. Das macht mich
nun so ruhig und kühl, daß alle hefti-
gen Empfindungs- und Denkreisen

Brief von Ferdinand Hiller an Mathilde Marchesi-Graumann, 2.01.1879,

Mus. Autogr. F.Hiller, A7

[S. 1]

Respect, illustrissima Signora!

Ein Großvater spricht zu Ihnen !! Mein

Enkel heißt Felix Kwast und ist heute

gerade drei Wochen alt. Vater, Mutter, Kind,

Großvater u. Großmutter befinden sich wohl

und gratuliren Ihnen Allen herzlich zum

neuen Jahre, stets Bestes und Besseres

für sie vom gütigen Himmel erlehend.

Was mich so fromm stimmt, verehrteste

Freundin, ist nicht der Gedanke an Sie,

und auch nicht der Gedanke an mich –

es ist Ihr Befehl einen deutlichen Brief

zu schreiben. Um demselben möglichst

nachzukommen, bediene ich mich der

lateinischen Schrift. Das macht auch

nun so ruhig und kühl, dass alle hef-

tigen Empfindungs- und Denkweisen

sich aus dem Staub machen -
was dann übrig bleibt sagt des
bekannte französische Sprüchwort!
Quand le diable etc
Obwohl ich nun mehr „vieux“ als
„diable“ bin so scheint es doch einzutreffen.
Hohen Sie Dank für Ihre Memoiren
der Neuzeit - ich habe wenig dagegen
anzubieten - nur eine Tour in Thüringen
habe ich mir erlaubt - über diese erhalte
Sie einigen mysteriösen Aufschluss wenn
es Ihnen gelingt: 1/ Die Kammern
46, 47, 48, 49 des Lindauer Jagers,
wird sich zu verschaffen - 2/ Gewissens

[S. 2]

sich aus dem Staub machen.

Was dann übrig bleibt sagt das

bekannte französische Sprüchwort

quand le diable etc.

Obschon ich nun mehr "vieux" als

"diable" bin so scheint es doch einzu-

treffen.

Haben Sie Dank für Ihre Mémoires

der Neuzeit - ich habe wenig dagegen

anzubieten - nur eine Tour in Thüringen

habe ich mir erlaubt - über diese erhalten

Sie einigen mysteriösen Aufschluss wenn

es Ihnen gelingt: 1) Die Nummern

46, 47, 48, 49 des Linau'schen Gegen-

wart sich zu verschaffen. 2) Zweitens

Zeit und Geduld zu gewinnen
um in denselben die „Streifzüge
eines Musikers“ bis zu Ende zu
lesen.

Gegenwärtig lebe ich wie Sie wissen -
Componire, dirigire, schriftstellen
Ausnahmsweise, esse mit Jüngern,
lichem Appetit, schlafe in kindlichen
Ruhe - und setze mich darüber hinaus,
dass man von meinen besten Sachen
weniger Notiz nimmt als von den
schlechtesten der Ignori X. Y. Z.
So lange mich des Componirens be-
gierd, setze ich's fort - und überlasse
das Weitere höheren Mächten.

[S. 3]

Zeit und Geduld zu gewinnen
um in denselben die "Streifzüge
eines Musikers" bis zu Ende zu
lesen.

Gegenwärtig lebe ich wie Sie wissen -
componire, dirigire, schriftstellere
ausnahmsweise, esse mit jugend-
lichem Appetit, schlafe in kindlicher
Ruhe - und setze mich darüber hinaus
dass man von meinen besten Sachen
weniger Notiz nimmt als von den
schlechtesten der Signori X. Y. Z.

So lange mich das Componiren be-
glückt, setze ich's fort - und überlasse
das Weitere höheren Mächten.

Die neuen Lieder erhalten Sie
sobald ich sie erhalten haben
wende - oder ich werde Senff schreiben
sie Ihnen gleich direkt zu
schicken. Mit 15 Schülern, die

voll meistens Schülerinnen, Könige

schon die Protection eines armen
Tonkünstlers übernehmen.

Herzliche Grüße dem Signor Mat,
cheu della Rajata - alles Liebe
Ihren lieben Töchtern - gönnen

Sie zuweilen eine freundliche Erinnerung,
Ihren getreuen

Ed. Hiller

2/1 99

[S. 4]

Die neuen Lieder erhalten Sie
sobald ich sie erhalten haben
werde - oder ich werde Senfft schreiben,
sie Ihnen gleich direkt zu
schicken. Mit 65 Schülern, die
wohl meistens Schülerinnen, können
Sie schon die Protection eines armen
Tonkünstlers übernehmen.

Herzliche Grüsse dem Signore Mar-
chese della Bagata - alles Liebe

Ihren lieben Töchtern - gönnen
Sie zuweilen eine freundliche Erinner-
ung Ihrem getreuen

Ferd Hiller

2/1/79